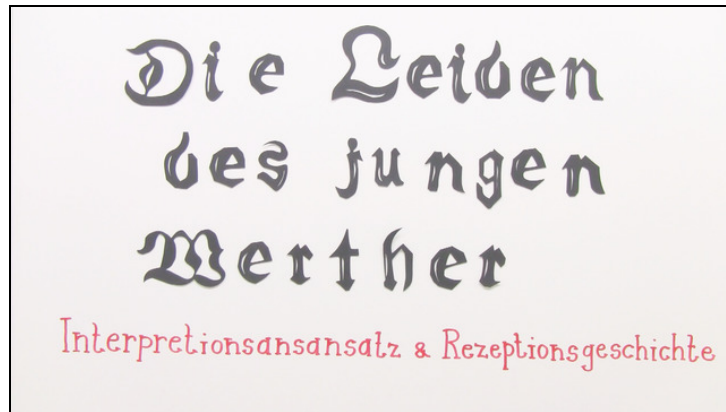




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von sofatutor.com

# „Die Leiden des jungen Werther“ – Interpretationsansatz und Rezeptionsgeschichte (Goethe)



- 1 **Gib wieder, wie Goethe selbst den großen Erfolg des Romans erklärte.**
- 2 Beschreibe die Wirkung, die Goethes „Werther“ unter jungen Leuten hatte.
- 3 Fasse die verschiedenen Lesarten zusammen, die es vom Buch gibt.
- 4 Bestimme mithilfe des folgenden Zitats, inwiefern Lessing den „Werther“ kritisierte.
- 5 Untersuche die folgende Kritik am „Werther“.
- 6 Analysiere das folgende Zitat darauf, wie *Werther* als Identifikationsfigur fungierte.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben

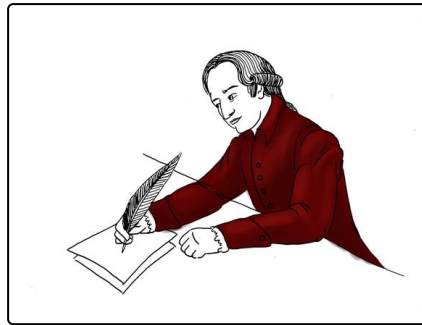


Das komplette Paket, **inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege** gibt es für alle Abonnenten von sofatutor.com



## Gib wieder, wie Goethe selbst den großen Erfolg des Romans erklärte.

Wähle dafür die richtige Antwort aus.



- Der Roman rief zu Revolution auf. A
- Er war aufgrund seines subjektiven Charakters eines der wenigen unzensierten Bücher der damaligen Zeit. B
- Er traf den Nerv der Zeit. C
- Der Adel, maßgeblich an der Verbreitung von Büchern beteiligt, erkannte sich selbst im Roman. D
- Als Teil der Empfindsamkeit und des Sturm und Drang konnte der Roman als Protest gegen aufklärerische und nüchterne Manier verstanden werden. E
- Es fasste die Gefühle einer ganzen Generation im Aufbruch in Worte. F



## Unsere Tipps für die Aufgaben

1  
von 6

### **Gib wieder, wie Goethe selbst den großen Erfolg des Romans erklärte.**

#### **1. Tipp**

Der Roman gab wenige moralische Lehren mit. Es war eher der Ausdruck einer Gruppe, deren Zeit gekommen war.

---



## Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1  
von 6

### Gib wieder, wie Goethe selbst den großen Erfolg des Romans erklärte.

**Lösungsschlüssel:** C, E, F

Goethe selbst hätte niemals mit einem derart großen **Erfolg** seines Buches gerechnet: Der **Kult** um seinen Werther nahm Züge einer Religion an. Woher dieser große Erfolg?

Goethe selbst schrieb in seiner Autobiographie „Dichtung und Wahrheit“, dass er die **rechte Zeit** getroffen hätte. Hätte er in einer anderen Zeit geschrieben, wäre das Buch sang- und klanglos untergegangen. Doch die Menschen seiner Zeit, vor allem die junge Generation der **Stürmer und Dränger**, in der Goethe Mitglied war, protestierten gegen die allzu nüchterne und aufklärerische Manier ihrer Väter. Diese **Generation im Aufbruch** sah ihre eigenen Leiden in den Leiden des jungen Werther manifestiert.

Dabei rief der Roman weder zu Revolution auf, noch war er unhinterfragt: Der kontroverse Tabubruch, der in der Thematisierung des Freitods (Selbstmord) lag, rief die **Zensur** auf den Plan. Dass auch der Adel das Buch las, war aber wohl kein ausschlaggebender Grund für die große Verbreitung: Die heißesten Anhänger hatte Goethe unter Studenten und im einfachen Volk.